Mindestanforderungen an die Eignung

Es werden die nachfolgend aufgezählten Mindestanforderungen an die Eignung der Bieter gestellt. Zur Beantwortung dieser Mindestanforderungen hat der Bewerber mit dem Teilnahmeantrag bewerbereigene Anlagen einzureichen.

3.1.a Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

Um die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung nachzuweisen, erwartet die AG folgende Unterlagen:

- **Unternehmensdarstellung**

  Der Bewerber stellt sein Unternehmen in einer Kurzdarstellung dar. Hieraus muss hervorgehen, dass der Leistungsschwerpunkt des Unternehmens im Tätigkeitsbereich des Auftragsgegenstands liegt.

- **Eintragung ins Handels-/Berufsregister**

  Der Bewerber muss in das Handelsregister/Berufsregister eingetragen sein. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage eines entsprechenden Registerauszugs, der nicht älter als 6 Monate ist.

Hinweis

Bei einer Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von allen Bietergemeinschaftspartnern zu erbringen.

3.1.b Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- **Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung**

  Der Bewerber muss über eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung verfügen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage der Versicherungspolice oder ersatzweise einer Bestätigung der Versicherung, nicht älter als 12 Monate, mit Angaben zur Deckungssumme, getrennt nach Personen- und Sach-/Vermögensschäden.

  Die Mindestdeckungssumme beträgt

  - für Personenschäden von 1.500.000,- €

  - für Sach-/ Vermögensschäden von 1.500.000,- €

  Sofern eine Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in der geforderten Mindesthöhe bisher nicht besteht, ist der Nachweis ersatzweise durch Vorlage einer Bereitstellungserklärung der Versicherung zu führen.

  Bei Bewerbergemeinschaften sind die gestellten Anforderungen an die Berufs-/Betriebshaftpflichtversicherung jeweils von jedem Bietergemeinschaftspartner zu erfüllen.

- **Jahresumsatz**

  Der Bewerber/Bieter muss über einen durchschnittlichen

  Mindestjahresumsatz in Höhe von 1.000.000,00 EUR netto in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren verfügen. Der Nachweis erfolgt durch Vorlage einer Eigenerklärung des Bewerbers.

  Bei Bewerbergemeinschaften ist der geforderte Mindestjahresumsatz jeweils von jedem Bietergemeinschaftspartner zu erfüllen.

3.1.c Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Der Bewerber hat eine Eigenerklärung mit inhaltlichen Erläuterungen zu abgeschlossenen, vergleichbaren Referenzprojekten abzugeben. Die entsprechenden Ansprechpartner beim Auftraggeber und das Volumen der Beauftragung sind zu benennen.

Alle Referenzprojekte dürfen maximal 15 Jahre zurückliegen, wobei damit der Beginn der Leistungserbringung vor maximal 15 Jahren gemeint ist.

Geforderte Mindeststandards:

1) Zwei Referenzprojekte für die Objektplanung von Straßen-, Fußgänger- und/oder Radbrücken mit einer Spannweite von mind. 25 m (mind. abgeschlossene Lph 2, 3, und 5 gem. §§ 43 f. HOAI).

2) Zwei Referenzprojekte für die Tragwerksplanung von Straßen-, Fußgänger- und/oder Radbrücken mit einer Spannweite von mind. 25 m (mind. abgeschlossene Lph 2 und 3 oder 4 und 5 gem. §§ 51 f. HOAI).

3) Ein Referenzprojekt für die Planung (Objektplanung und/oder Tragwerksplanung) einer Brücke über eine Bundes- oder sonstige Wasserstraße.

4) Ein Referenzprojekt für die Planung (Objektplanung und/oder Tragwerksplanung) von Ingenieurbauwerken im Auftrag eines öffentlichen Auftraggebers.

Hinweis

Ein Referenzprojekt kann mehrere Mindeststandards erfüllen. Bei Bewerbergemeinschaften und/oder beim Einsatz von Nachunternehmern können die Referenzprojekte insgesamt, also durch Addition, nachgewiesen werden. Auf gesondertes Verlangen der AG sind zu den aufgeführten Referenzprojekten Referenzbescheinigungen vorzulegen.

Bewertungskriterien zur Eignung

Über die Erfüllung der Mindestanforderungen an die Eignung hinaus können Bewerber zusätzlich Bewertungspunkte sammeln, sofern sie unter Vorlage geeigneter Nachweise die Erfüllung der nachfolgenden Bewertungskriterien zur Eignung nachweisen:

- Für jedes zusätzliche Referenzprojekt: 1 Punkt
- Nachweis des EU-Siegels „Zertifizierter Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“: 5 Punkte

Hinweis

Erreichen mehrere Bieter dieselbe Punktzahl, entscheidet das Los. Sofern ein Bieter seinen Eignungsnachweis in Form einer Präqualifizierung (ULV oder andere Präqualifizierungsstelle) erbringen möchte, bitten wir mit Einreichung des Teilnahmeantrages um Mitteilung der erforderlichen Zugangsdaten.